

Kreisbote Landsberg

Zwiefache und mehr

Bayrisch tanzen im Traidtcasten

Dießen – Der Trachtenverein Dießen tanzt. Zum Abschluss der aktuellen Saison sattelt Tanzmeister Magnus Kaindl noch ganz schön was drauf: Am Samstag, 12. November, ist von 10 bis 16.30 Uhr der Fortbildungstag „Zwiefache spezial“ und ab 20 Uhr Großer Herbstvolkstanz. Beide Veranstaltungen mit Musikanten im Traidtcasten Kirchenzentrums im Klosterhof.

Die Mitglieder vom „Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Dießen/St. Georgen“ sind seit über drei Jahrzehnten die Botschafter des bayrisch Tanzens. Wer sicher auf den Tanzböden im Alpenraum auftritt, hat oft seine ersten Schritte bei den Dießener Trachtlern gelernt.



So ist es geblieben. Jetzt steht Magnus Kaindl als bayernweit bekannter Tanzmeister an der Spitze und hat damit seine Familie abgelöst, die die bayrische Tanztradition vom Ammersee aus in den Huosigau hineingetragen hat. Aber nach wie vor spielt Sepp Kaindl mit großer Leidenschaft mit seiner Ziach zu den Tanzkursen auf, würzt die Tanzmusik mit Volksliedern und wilden Gesängen. Mit dabei in wechselnder Formation Manfred Helmer (Gitarre) oder Andreas Huber (Blech).

Bevor die Tanzschuhe nach dem Kathreintanz (Ende November) in den Schrank wandern und erst nach Weihnachten wieder aktiviert werden, weil „Kathrein den Tanz einstellt“, legen die Dießener Trachtler nochmal kräftig auf. Am 12. November singt und klingt es den ganzen Tag: Beim diesjährigen Fortbildungstag trainieren Magnus Kaindl und Johannes Sift im Auftrag des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege das Zwiefache-Tanzen. Von den einen heiß geliebt, gibt es auch viele Tänzerinnen und Tänzer, die mit den Taktwechseln beim Zwiefachen nicht immer zu recht kommen. Auf dem Programm stehen einfache, regelmäßige, bekannte, auch nicht-regulär taktwechselnde und selten getanzte Zwiefache.

Wer den Zwiefach-Tag mitmacht, darf sich auch auf den Abend freuen, wenn beim Herbstvolkstanz der Dießener Trachtler die Schreinergeiger aufspielen und eines ist sicher: Heuer werden sie Zwiefach rauf und runter spielen. Die Schreinergeiger bringen mit kraftstrotzender Musizierlust jeden Tanzboden in Schwung. In Dießen schon seit geraumer Zeit gute Bekannte und höchst beliebt, weil sie auf Effektgeräte, Kabelwarr, Lautsprecherboxen und Notenständer verzichten. „Wir packen lieber einfach unsere Instrumente aus, stimmen kurz und schon geht's los! Fetzig, rassig“, lacht Walter Säckl mit der Steirischen Harmonika. Und Matthias Schreiner (Geige) ist sicher: „Wo wir spielen, versteht man noch sein eigenes Wort.“ Die Schreinergeiger spielen traditionelle Melodien und Tanzweisen aus dem gesamten alpenländischen Raum. Sogenannte „Rundtänze“ wie Boarischer, Dreher, Marsch, Mazurka, Polka, Rheinländer, Schottisch, Walzer – und natürlich Zwiefache.

Anmeldungen für den Tanztage „Zwiefache spezial“ unter volksmusik@heimat-bayern.de, Platzreservierung für den Volksstanz bei Familie Kaindl unter Telefon 08807/5499.